

## Mitteilung des Statistischen Bundesamtes Nr. 213 vom 27. Juni 2017

Das Statistische Bundesamt (Destatis) hat die Zahlen zu den Elterngeld beziehenden Personen für das Jahr 2016 veröffentlicht. Mit rund **1,64 Millionen Müttern und Vätern die Elterngeld bezogen** haben, waren das 5 % mehr als im Jahr 2015. Während die Anzahl der Mütter um gut 3% zunahm, stieg die Zahl der Elterngeld beziehenden Väter um fast 12%.

### Elterngeldbeziehende

Das Elterngeld wurde deutlich häufiger an Mütter als an Väter ausgezahlt:

- 77,8 % der Beziehenden waren Mütter,
- 22,2 % (2015: 20,9 %) waren Väter.

Den höchsten Väteranteil gab es 2016 in Sachsen mit 26,5 %, den niedrigsten im Saarland mit 17,0 %.

Dabei ist der Mütter- oder Väteranteil nicht zu verwechseln mit der sogenannten Mütter- oder Väterbeteiligung, das heißt mit dem Anteil der Kinder, deren Mutter oder Vater Elterngeld bezogen hat. Diese Beteiligung lässt sich erst ermitteln, wenn alle Elterngeldbezüge für einen Geburtszeitraum abgeschlossen wurden.

### ElterngeldPlus bei Frauen beliebt

Im Jahr 2016 gab es **1,2 Millionen Leistungsbezieher, deren Kind nach dem 30. Juni 2015 geboren** wurde. Für diesen Personenkreis galten bereits die neuen **Wahlmöglichkeiten des Elterngeld Plus**, das insbesondere die Teilzeitarbeit während des Elterngeldbezuges attraktiver machen soll.

Das Elterngeld Plus kam vor allen bei den Frauen auf Anhieb gut an:

- 20,1 % der Mütter, die im Jahr 2016 Elterngeld erhielt und die rechtliche Möglichkeit dazu hatte, plante im Rahmen ihres Elterngeldbezuges Elterngeld Plus ein.
- Lediglich bei 8,2 % lag der Anteil der Väter.
- 17,4 % der Beziehenden entschieden sich für die neue Form der Leistungsgewährung.

Die Inanspruchnahme zeigt regional betrachtet Unterschiede:

Während in Hamburg nur 11,8 % der Beziehenden Elterngeld Plus beantragten, waren es in Thüringen 26,9 %.

**Quelle:** Pressemitteilung Destatis Nr. 213 vom 27.06.2017